

**Jules:** „Tramway!“

**Madame Ropfer:** Ah, an de Tramway welle Sie?

**Jules:** „Oh yes!“

**Madame Ropfer:** Der halt grad do vor'm Hotel!

**Madame Schmidt:** Zue verruckti Engländer!

**Jules:** „Thank you very much! Good morning!  
(Wendet sich der Türe zu.)

**Ropfer** (folgt hinterdrein): „Good morning!  
Time is money!“

**Jules** (abgehend): Heute grosse Heilsschlacht in  
Baden!

**Ropfer:** Halleluja, Amen! (Ropfer und Jules  
wollen eben zur Türe hinaus. Von draussen hört  
man stark schreien.)

**Wanda Stern** (von draussen): Diebe! Diebe!  
Diebe!

**Ropfer** (wie angewurzelt): „Flambés!“

**Jules** (desgleichen): „Fichus!“

**Wanda Stern** (stürmisch durch die Mitte her-  
ein. Sie ist etwas exzentrisch angezogen, trägt einen  
riesig grossen Hut. Beim Oeffnen der Doppeltür  
versteckt sich Ropfer links, Jules rechts hinter dem  
Türflügel): Diebe! Diebe! Ich bin bestohlen! Meine  
Herrschaften, es sind Diebe im Haus! O Gott! O  
Gott! Die Herrschaften werden mich wohl kennen,  
ich bin Wanda Stern und soll, wie Sie wohl wissen,  
heute abend in der Operette „Die Josephine von der  
Heilsarmee“ auftreten, und nun sind mir meine bei-  
den Kostüme gestohlen worden! (Grosses Erstaunen  
der Anwesenden.)

**Madame Ropfer:** Was saae Sie do?!

**Madame Schmidt:** Ah. do will's nüs?!

**Madame Ropfer** (beide Türflügel der Mitteltüre  
zuschlagend und auf Jules und Ropfer deutend):